

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Durchleuchtigsten Erz-Herzogen zu Oesterreich Leben, Regierung und Groß-Thaten**

Von dem aller-preiswürdigsten Urheber dieses höchst-löblichsten  
Erzhauses Rvdolpho, Grafen von Habsburg, so wol aus diesem Haus, als  
dieses Nahmens, Erstem Römischen Kayser an, biß in die  
höchst-glückseelige Regierung der Römischen Kayserlichen Majestät  
Leopoldi, und ... Josephi

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, 1695**

Rudolff III.

**urn:nbn:de:bsz:31-101147**

(6) Herzog

**Rudolff III.**

welcher / wie allbereit oben erwähnet worden / wider den einge-  
drungnen Herzog Heinrich in Kärndren An. 1306. zur Böhmi-  
schen Krone gelangte / also daß jener in die Nacht erkläret / dieser aber  
von dem Churfürsten von Mainz zu Prag gekrönet wurde. Und  
weil seine Gemahlin Blanca / Königs Philippi III. in Frankreich  
Tochter / mit welcher Er sich An. 1300. verheyrathet hatte / An.  
1305. gestorben / so heyrathete Er des ermordeten Königs Wencels  
in Böhheim / als seines Vorfahrens / Wittib Elisabeth / welche we-  
gen ihres löblichen Tugendwandels denen Böhmen höchst ange-  
nehm ware.

Weil etliche Landherren sich Ihme etwas widerspenstig erzeig-  
ten / so hatte Er Ihme vorgenommen / einen und den andern / ver-  
mittels der Waffen / zum Gehorsam zu bringen; wie Er aber einem  
von demselben sein Städtlein Horasdis belagerte / und in Stürmen  
davor viel Volcks verlohre / auch etliche Mauerbrecher verfertigen  
liese / fiel Er von allzuvielen Essen der Sommerfrüchte in eine ge-  
fährliche Krankheit / bekam den Durchlauff / wollte doch nicht von  
der Belagerung ablassen / sondern setzte selbige so eifrig fort / daß Er  
endlich im Lager seinen Geist aufgab den 4. Jul. An. 1307. im 23ten  
Jahr seines Alters; wiewol Einige melden / es sey Ihme Gift be-  
gebracht worden. Seine Gemahlin liese hierauf mit grossem Leid-  
wesen seinen Leichnamb nach Prag bringen / und in der Schloßkir-  
chen Königlich einsenken. Wegen seiner gottseeligen und frommen  
Lebensart / wurde Er der Gütige und Sanftmüthige genennet.  
Sein Spruch-Bild war ein Papegey in einem Kesch / mit benge-  
fügten Worten:

*Amula aliena vocis.*

Er bringt hervor  
Was hört sein Ohr.

Oder:

Was er vernimmt  
Er auch anstimmt.

Die

Rudolf III. Herzog zu Oesterreich  
König in Böhheim.



Bartholomaeus...  
an... in...



Z.



Die übrigen Söhne Kayser Albrechts waren (7) Friderich I. der Schöne. (8) Leopold II. (9) Heinrich der Sanftmüthige. (10) Otto der Fröhliche / und (11) Albrecht der II. von denen in nachfolgenden Blättern ein mehrers soll gemeldet werden.

Kayser Albrecht pflegte offtermals zu sagen: Er habe dreyerley Leute insonderheit vor andern lieb und wehrt: Nämlich züchtiges Frauenzimmer/ gottsförchtige Geisliche/ und dapfere Soldaten; hingegen hasse Er nichts so sehr / als falsche Zungen und heimliche Verleumbder.

Den Spruch Pythagoræ pflegte Er oft im Munde zu führen: *Quod optimum, idem jucundissimum*, das beste/ das annehmlichste.

Sein Spruch-Bild waren zween Arme / ein alt-Römisches Panier gegen etliche Lanzen spitzen haltend/ mit der Benschrift:

*Fugam victoria nescit:*

Wer Sieg nachtrachtet/  
Die Flucht verachtet.

Sein Vetter und Mörder Herzog Johannes / wurde zwar nicht/ wie andere seine Mithelfer / vom Kayser Heinrichen / (der dem Kayser Albrecht in der Regierung folgte) am Leben gestraffet/ aber doch ins Kloster zu Pisa geschafft / allwo Er dieß sein Verbrechen schmerzlich bereuet/ und ist endlich An. 1313. den 13. Septemb. daz selbst gestorben / auch allda begraben worden. Dieser hatte Ihme zum Spruch-Bild ein hangendes Schlag-Uhrwerk erwählet / mit der Benschrift:

*Distinguendo admonet:*

Es meldet ohne Fragen/  
Wie viel es geschlagen.

Des Kayser Albrechts / nach dem Böhmischen König Rudolffs/ ältester Prinz

**Friderich/**

der Schöne/ wegen seiner vortrefflichen Leibes-Gestalt und holdseligen Wesens benamset / hatte/ nach dem Tod seines Vatters/ das

R

Herzog-